

Wohlwollen empfehlend, kann ich mit Ueberzeugung aussprechen, daß das Geschäft in der Hand des Besizers immer mehr aufblühen und die angeknüpfte Verbindung noch lohnender werden wird.

Ich grüße Sie

mit collegialischer Hochachtung

G. Roeder aus Briesen a. D.

Herzberg a. E., den 1. Aug. 1858.

P. P.

Aus vorstehender Mittheilung ersuchen Sie, daß ich die hiesige „Buch-, Musikalien- und Schreibmaterialien-Handlung nebst Leihbibliothek“ des Herrn G. Roeder aus Briesen a. D. mit allen Activis und Passivis gekauft und am heutigen Tage übernommen habe.

Ich werde das übernommene Geschäft unter meinem Namen

A. Lüddecke

weiter fortführen, und indem ich bemerke, daß die Ueberträge aus Rechnung 1857 von mir vollständig ausgezahlt sind, das Conto 1857 mit hin rein saldir ist, richte auch ich an Sie die freundliche wie ergebene Bitte, mir Ihr Vertrauen zu schenken, meine Firma auf Ihre Auslieferungsliste zu stellen und die Uebertragung der Disponenten aus 1857, wie der in diesem Jahre der erloschenen Firma gemachten Sendungen auf mein Conto gütigst gestatten zu wollen.

Durch meine ausgebreitete Bekanntheit hier wie in der Umgegend hoffe ich das Geschäft noch bedeutend zu heben, und, durch hinreichende Geldmittel unterstützt, darf ich mich überzeugt halten, daß Ihre Verbindung mit mir eine erfreuliche sein wird. Ehrensache wird es mir sein, durch strenge Ordnung und pünktliche Erfüllung meiner Verpflichtungen Ihr Vertrauen zu rechtfertigen.

Ich ersuche Sie, da ich wie bisher meinen Bedarf selbst wähle, mir auch ferner Wählzettel, Prospective etc. durch Herrn E. Fernau in Leipzig, der die Güte haben wird, meine Commission auch ferner zu besorgen, zu übersenden.

Ich empfehle meine obige Bitte Ihrem gütigen Wohlwollen und zeichne

mit vorzüglicher Hochachtung

A. Lüddecke.

Auf Wunsch des Herrn A. Lüddecke füge ich diesem Circulär ein empfehlendes Wort bei, um so mehr, als ich mich durch die bisherige Beforgung der Commission, wie durch die persönliche Bekanntheit des neuen Besizers überzeugt hatte, daß in der Hand desselben das Herzberger Geschäft sich noch bedeutend zu heben im Stande ist. E. Fernau.

[11538.] P. P.

Indem ich mich auf mein Circulär vom 1. Jan. a. c. beziehe, zeige ich hiedurch an, dass ich mit dem 1. Aug. mein Verlagsgeschäft nach Gotha verlegt habe.

Gotha, im August 1858.

Rud. Besser.

Verkaufsanträge.

[11539.] Eine seit einer langen Reihe von Jahren mit großem Vortheil betriebene, ausgebehnte Druckerei mit 5 Schnellpressen (unter denen 2 Doppelmaschinen größten und größten Formats) mit Handpresse, einem Satinirwerke und mehreren Blättpressen, sowie mit ungefähr

350 Str. Schriften, welche in den letzten Jahren fast alle neu angelegt worden, ist Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Mit der Druckerei, welche sich eines guten Rufes und ausgebehnter Kundschaft erfreut, ist ein hübscher Verlag verbunden. Reflectirende, welche über ein Capital von 20—25,000 fl , wenn auch nicht sofort, verfügen können, belieben ihre Anfragen an Herrn Fr. Volkmar in Leipzig zu adressiren, der die Beförderung vermitteln wird.

Bei geringeren Mitteln von nur 12—15,000 fl ist der Besizer auch geneigt, als Associé im Geschäft theilhaftig zu bleiben.

Kaufgesuche.

[11540.] Für einen jungen Mann wird ein kleineres solides Geschäft mit nicht zu hoher Anzahlung zu kaufen gesucht.

Am meisten würde derselbe auf ein Geschäft reflectiren, welchem er vorerst einige Zeit als Geschäftsführer vorstehen könnte; auch wäre er geneigt, sich bei einem größeren Geschäft zu betheiligen. Derselbe ist mit allen Zweigen des Buchhandels vertraut und besitzt viele Kenntnisse von der Buch- und Steindruckerei.

Briefe werden franco mit directer Post unter der Adresse von E. F. Steinacker in Leipzig erbeten.

Fertige Bücher u. s. w.

v. Weber, aus vier Jahrhunderten, vollständig.

[11541.]

Soeben erschien:

Aus vier Jahrhunderten.

Mittheilungen aus dem Haupt-Staatsarchiv zu Dresden

von

Dr. Karl von Weber,

Ministerialrath, Director des Haupt-Staatsarchivs.

Zweiter (letzter) Band.

gr. 8. Brosch. 2¼ fl ord.

Da ich diese Fortsetzung nur auf Verlangen sende, so bitte ich um gefällige baldige Angabe des Bedarfs. Exemplare des vollständigen Werkes stehen in mäßiger Anzahl à Cond. zu Diensten.

Leipzig, 10. August 1858.

Bernhard Tauchnitz.

[11542.] Bei Unterzeichnetem erschien soeben: **Königl. Württembergisches Hof- u. Staatshandbuch.** Herausgegeben vom königl. statistisch-topograph. Bureau. 1858. Cart. baar 1 fl 6 Ngr , in Lwbd. geb. baar 1 fl 10 Ngr .

Biffart, M., Oberlieutenant, Geschichte der Württemberg. Feste Hohenasperg u. ihrer merkwürdigsten Gefangenen. Mit 5 Holzschnitten. 24 Ngr .

Stuttgart, im August 1858.

Karl Aue.

Franz Köhler's Buchhdlg.

[11543.]

N o v a

von

Carl Rümpler in Hannover.

Böhner, A. N., Naturforschung und Culturleben in ihren neuesten Ergebnissen zur Beleuchtung der großen Frage der Gegenwart über Christenthum und Materialismus, Geist und Stoff. Geh. 1 fl 20 Ngr ord., 1 fl 7½ Ngr netto, 1 fl 3 Ngr baar.

Seemann, Dr. Berthold, Reise um die Welt. Mit 4 Lithographien in Tondruck. Zweite Aufl. 2 Bde. Eleg. Carsntbd. 3 fl 15 Ngr ord., 2 fl 10 Ngr netto, 2 fl 3 Ngr baar.

Klopp, D., Geschichte Ostfrieslands unter preussischer Regierung bis zur Abtretung an Hannover von 1744—1815. 2 fl ord., 1 fl 15 Ngr netto, 1 fl 10 Ngr baar.

Schambach, Wörterbuch der niedersächsischen Mundart der Fürstenthümer Göttingen und Grubenhagen. 2 fl 20 Ngr ord., 2 fl netto.

Razsmann, die deutsche Heldensage und ihre Heimat. II. Bd. Die Sagen von den Wölsungen und Niflungen, den Wilcinen und König Thidrek von Bern in der Thidreksage. 4 fl 20 Ngr ord., 3 fl 15 Ngr netto.

Aufzeichnungen eines Amsterdamer Bürgers über Swedenborg. Nebst Nachrichten über den Verfasser (J. C. Cuno), v. Dr. A. Scheler. 20 Ngr ord., 15 Ngr netto.

Rodenberg, Julius, kleine Wanderchronik. 2 Thle. Geh. 2 fl ord., 1 fl 15 Ngr netto, 1 fl 6 Ngr baar.

Günther Nicol, Erzählungen aus Niedersachsen. 2 Thle. Geh. 2 fl ord., 1 fl 15 Ngr netto, 1 fl 6 Ngr baar.

Elfried von Laura, Erzgebirgische Geschichten. 2 Thle. Geh. 2 fl ord., 1 fl 15 Ngr netto, 1 fl 6 Ngr baar.

Ich bitte gefl. zu verlangen; an diejenigen Handlungen, welche Nova annehmen, sind diese Artikel pro nov. versandt.

[11544.] In meinem Verlage ist erschienen:

Lesebuch für Hannoversche Volksschulen, von H. F. Flügge (Hauptlehrer am Seminar zu Hannover). 8. 22 Bogen. Preis geb. 8½ Ngr , roh 7 Ngr . In Partien (von mindestens 25 Expl.) 25 Expl. gebunden 6 fl 20 Ngr , roh 5 fl 12½ Ngr . Mit 10 % Rabatt von beiden Preisen, exclusive des Einbandes.

Ich habe dies Buch gar nicht pro nov. versandt, und bemerke ich den geehrten hannoverschen Handlungen und denen der angrenzenden Länder, auf die vielseitigen à Cond.-Bestellungen, daß ich dasselbe nur fest geben kann und nur von hier aus expedire, wovon ich, um unnöthigen Verzögerungen zu begegnen, Notiz zu nehmen bitte.

Hannover, 1. Aug. 1858.

Carl Meyer.